

Jahresbericht 2014

Was hat sich im vergangenen Schwanenjahr seit der Generalversammlung vom 5. September 2013 ereignet.

Bedingt durch den milden Winter gingen nur 4 Schwäne ein, so mussten wir 2 verstorbene Schwäne in die Kadaverentsorgung bringen und deren 2 Schwäne wurden von Füchsen gerissen. Normalerweise schlafen sie auf dem Wasser, nur wenn sie kränkeln sind sie in der Nacht am Land.
Darunter auch der zurückgekehrte Schwan von Engelberg vom Schwanenvater Hans-Ruedi Staub.

Brutgeschäft im Frühling:

Auf dem ganzen See wurden 12 Nester gebaut und in 9 Nestern insgesamt 59 Eier gelegt. Gegenüber dem Vorjahr wurde 3 Nester mehr gebaut.
Wir dezimierten 29 Eier aus 9 Gelegen, aus denen 17 Jungschwäne schlüpften.
Nebst der Inspektionsfahrt vom 18. Mai 2014 waren 4 Kontrollfahrten und 6 Einsätze und Hilfeleistungen nötig.
Die frisch geschlüpften Jungschwäne haben mehrere Feinde wie: Milane, Krähen, Füchse und auch Hechte können sie schnappen.
Auch die Hobby-Angler sollten sich mehr auf die Fische konzentrieren und mehr dazu beitragen keine Schwäne und Enten zu verletzen.

An dieser Stelle möchte ich noch einige aufklärende Antworten abgeben, da immer wieder Fragen an mich gestellt werde.

Die Schwäne leben in der Wildbahn und sind geschützte Wasservögel.
Dazu hat uns der kantonale Fachspezialist Jagd und Fischerei angewiesen, die Fütterung der Schwäne zu verringern. Demzufolge hängten wir an verschiedenen Uferpartien (nur im Kanton Aargau) „**Achtung Schwäne nicht füttern**“ auf.
Das zur Folge hat, dass sie im Kulturland ihre Nahrung suchen müssen, da z.Zt. im sauberen Hallwilerseewasser keine oder wenige Wasserpflanzen mehr wachsen.

Bestand:	Generalversammlung 5.9.2013	52 Schwäne
	Eingegangene Schwäne im Vereinsjahr	4 Schwäne
	Geschlüpfte Jungschwäne	17 Schwänchen
	Eingegangene Jungschwäne	3 Schwäne
		<hr/>
	GV 4.9.2014	62 Schwäne

Abschliessend möchte ich meinen Helfern danken, Fredy Glaus, Trudi von Aarburg für das kontrollierte Füttern im Seezopf/Delphin und meiner Frau Helena sowie den anderen Vorstandsmitgliedern für die Mithilfe, denn alleine kann ich die Kontrollfahrten, Hilfeleistungen und die Beringungen der Schwäne nicht ausführen. Auch einen Dank an alle Mitglieder und Schwanenfreunde für ihren finanziellen Beitrag, so können wir alle Leistungen problemlos ausführen.

Meisterschwanden, 4.9.2014

Der Schwanenvater
Hans Häfeli